

zuletzt aktualisiert am: 21.09.2011

URL: <http://www.rp-online.de/niederrhein-nord/kleve/nachrichten/neues-leben-im-schwanenhof-1.2050588>

0

Empfehlen

0

Bedburg-Hau

Neues Leben im Schwanenhof

VON JULIA LÖRCKS - zuletzt aktualisiert: 21.09.2011

Schneppenbaum (RP). **Ralf Hölscher (51) hat den Schwanenhof gekauft. Mit den Stichwörtern "familiär, traditionell und innovativ" möchte er das Land-Gasthaus, das in die Insolvenz geraten war, wieder beleben. Neuer Pächter ist Frank Reintjes.**

Eine fast 85-jährige Tradition ging in diesem Jahr zu Ende. Klaus und Rita Jansen haben den Schwanenhof aufgegeben. Das Land-Gasthaus, das von dem Ehepaar bereits in der vierten Generation geführt wurde, war insolvent. Und wieder einmal wurde in Bedburg-Hau eine Gaststätte geschlossen. Das war im Frühjahr 2011.



Investor und Pächter: Ralf Hölscher (l.) und Frank Reintjes im Schankraum des Schwanenhofs, den sie grundsaniiert haben. Foto: Evers

Treffpunkt für Bedburg-Hauer

Nun, etwa ein halbes Jahr später, kehrt neues Leben in den Schwanenhof ein. Denn Ralf Hölscher – 51 Jahre alt, FDP-Ratsherr und Geschäftsführer der IGETEC mbH, eine Gesellschaft für Gebäudetechnik in Bedburg-Hau – hat das Lokal mit dem 15 000 Quadratmeter großen Grundstück gekauft.

Bereits zum 1. Oktober möchte er dort an den Start gehen. Sein Pächter und Koch heißt Frank Reintjes (42). Er ist den Bedburg-Hauern vor allem vom "Haus Vehreschild" in Hasselt bekannt ist. Zuvor war er allerdings auch im Allround Sports in Kleve und bei der Bundeswehr tätig.

INFO

Schwanenhof kompakt

Wann: Der Schwanenhof soll am 1. Oktober wieder geöffnet sein. Das große Eröffnungsfest findet allerdings vom 14. bis zum 16. Oktober statt. Dann laden Ralf Hölscher und Frank Reintjes zum bayrischen Wochenende ein.

Was: Angeboten werden im Schwanenhof künftig Frühstücksbuffet, Mittagstisch und à la Carte-Essen am Abend. Ein großer Saal, der sich in zwei Bereiche unterteilen lässt, bietet Platz für 120 Personen. Dazu kommen fünf Hotelzimmer und ein großer Biergarten.

Wer: Frank Reintjes, Mühlenstraße 71, 47551 Bedburg-Hau, Telefon: 02821-60037. E-Mail: schwanenhof-reintjes@online.de
www.schwanenhof.com

Mit Reintjes, der auf niederrheinische, vor allem aber regionale und frische Küche setzt, soll der "neue" Schwanenhof wieder an die alten Zeiten anknüpfen. An Zeiten, als dort noch die großen Familienfeiern und Hochzeiten mit Rindfleischsuppe und Herrencreme gefeiert wurden.

Und an Zeiten, als der Schwanenhof ein beliebtes Ausflugsziel war. Dazu haben die beiden ein neues Konzept entwickelt, das den Schlagwörtern "familiär, traditionell und innovativ" unterstellt ist.

"Der Schwanenhof soll wieder ein Treffpunkt werden – und zwar für alle Bedburg-Hauer Bürger", sagt auch Hölscher. Des Weiteren setzt er auf das Zugpferd Tourismus. Denn sowohl die Fahrradrouten "Via Romana", als auch die Wanderstrecke "Voltaire Weg" führen unmittelbar an der Gaststätte vorbei.

Hinzu sollen auch Boule-Spieler kommen. "Wir wollen eine neue Platzanlage für die Kugelsportart anlegen, die sowohl dann von Vereinen, als auch von Hobbyspielern genutzt werden kann", so Hölscher.



Neuer Anstrich, neue Sicht: Vor dem Eingangsbereich wurden zwei nicht heimische, kranke Hölzer entfernt.

Damit der Schwanenhof zukunftsträchtig ist, mussten Hölscher und Reintjes allerdings auch einige Umbaumaßnahmen vornehmen. Das fängt im Inneren an und hört draußen noch lange nicht auf. "Wir haben den kompletten Schankraum grundsaniert – von der Kühlanlage bis zur Theke, vom Bodenbelag bis zur Wandfarbe", so Hölscher, der insgesamt 500 000 Euro investiert hat. Auch die fünf Hotelzimmer wurden renoviert. Dazu kommt eine neue Lüftungsanlage und die

Elektrik.

Im Außenbereich wurde das Haus vom wilden Wein befreit, gesäubert und neu gestrichen. Zudem wurden zwei kranke, nicht heimische Hölzer vor dem Eingangsbereich entfernt, so dass der Blick auf die alte Fassade nicht mehr verstellt ist. Im Sommer soll der Biergarten dann auf die Wiese verlagert werden. "Dadurch sitzen unsere Gäste nicht mehr im Schatten", sagt Hölscher. Und damit nicht genug: Wenn alles gut geht, ist eine weitere überdachte Terrasse am großen Saal geplant.

© RP Online GmbH 1995 - 2010
Alle Rechte vorbehalten
Vervielfältigung nur mit Genehmigung der RP Online GmbH

[Artikel drucken](#)